

Bericht über das IV. Internationale Symposium zur Entomofaunistik Mitteleuropas

B. KLAUSNITZER, Dresden

Vom 1. bis 4. 9. 1969 fand in Bialowieza (Volksrepublik Polen) das IV. Internationale Symposium zur Entomofaunistik Mitteleuropas statt. Im Jahre 1964 wurde das I. derartige Symposium in Opava (ČSSR) durchgeführt, dem 1966 das II. am gleichen Ort folgte. Das III. Symposium fand 1968 in Görlitz statt.

In der wundervollen Landschaft der Puszcza Bialowieska trafen sich 76 Entomologen aus 7 mitteleuropäischen Staaten. Die meisten Teilnehmer kamen aus dem Gastland, 22 reisten aus dem Ausland an, darunter 6 aus der DDR. Das IV. Symposium wurde von der Polnischen Entomologischen Gesellschaft in Zusammenarbeit mit dem Ständigen Organisationskomitee der Internationalen Entomofaunistischen Symposien organisiert. Die Leitung der Organisation lag bei Herrn Doz. Dr. habil. C. KANIA, Wrocław, der durch ein 9 Personen umfassendes polnisches Organisationskomitee unterstützt wurde.

Das Programm des Symposiums war sehr vielseitig und abwechslungsreich. Insgesamt wurden 42 verschiedene Vorträge geboten, die in der Zeitschrift „Polskie Pismo entomologiczne“ veröffentlicht werden sollen.

Nach der Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden des Polnischen Organisationskomitees und Vizepräsidenten der Polnischen Entomologischen Gesellschaft Doz. Dr. habil. KANIA ergriffen Vertreter des Rates des Bezirkes Bialystok und der Zentralen Naturschutzverwaltung Warschau das Wort zur Begrüßung der Teilnehmer.

Das wissenschaftliche Programm begann mit einem Vortrag von Prof. Dr. F. P. MÜLLER, Rostock, „Blattlausbiologie, Faunistik und Evolution“ und wurde durch Plenarvorträge der Professoren WROBLEWSKI, Poznań, und TEYROVSKY, Brno, fortgesetzt.

Der Tag der Eröffnung des Symposiums, der 1. 9. 1969, stand im Zeichen des 30. Jahrestages der faschistischen Invasion Polens und damit des Beginns des 2. Weltkrieges. Die Teilnehmer des Symposiums gedachten in zwei Schweigeminuten der Bedeutung dieses Tages.

Der Nachmittag war den Sitzungen der Sektionen Hemimetabola und Lepidoptera vorbehalten, in deren Verlauf Dr. habil. W. DUNGER zum Thema „Die Erforschung der Apterygotenfauna des Sudetenzuges“ sprach. Der Spätnachmittag vereinte alle Teilnehmer zu zwei Plenarvorträgen, von denen der Vortrag von Dr. S. ENDRÖDI, Budapest, mit dem Titel „Zur taxonischen Bewertung einer Insektenform“ besonders zur Diskussion anregte. Anschließend bot Dr. C. OKOLOW, Bialowieza, interessante Lichtbilder zur Fauna und Flora des Urwaldes von Bialowieza.

Am 2. 9. fanden Sektionsitzungen über Hymenoptera, Coleoptera und Diptera statt. Danach wurden Plenarvorträge zum Thema „Allgemeine

Probleme und Methodik“ geboten, darunter der Vortrag von Dipl.-Bio. B. KLAUSNITZER mit dem Titel „Die Bedeutung larvalsystematische Forschungen für Faunistik und Ökologie“

Den Abschluß des wissenschaftlichen Vortragsprogrammes bildeten die Darlegungen von Dr. Z. KASZAB, Budapest, über „Die Richtungen und die Formen der internationalen Zusammenarbeit in den Forschungen über die Insektenfauna Mitteleuropas.“

Die anschließend verlesene Resolution dient der weiteren Förderung der Zusammenarbeit auf dem Gebiet entomofaunistischer und tiergeographischer Forschungen in Mitteleuropa. Durch die ungarische Delegation wurden die Teilnehmer zum V. Symposium in die Volksrepublik Ungarn eingeladen.

Die Möglichkeiten zum persönlichen Kontakt und Gedankenaustausch waren sehr reichhaltig. Schon der Abend des 1. 9. vereinte alle Teilnehmer zu einem geselligen Beisammensein. Besonders gelungen war ein ganztägiger Ausflug mit Panjewagen in den Urwald von Bialowieza. Dabei war auch reichlich Gelegenheit zum Sammeln von Insekten.

Der Donnerstag war ebenfalls Besichtigungen vorbehalten:

1. Naturkundemuseum im Nationalpark.
2. Institut für Säugetierkunde der Polnischen Akademie der Wissenschaften.
Geobotanische Station der Warschauer Universität.
4. Forschungslaboratorium für Naturwald des Institutes der Forstwissenschaften.
Wisentreservat im Urwald von Bialowieza, Autobusfahrt, Sammeln von Insekten.

Es kann gesagt werden, daß diese Tagung ein voller Erfolg gewesen ist.

Das IV Internationale Symposium zur Entomofaunistik Mitteleuropas hat sehr wesentlich zur Zusammenarbeit auf dem Fachgebiet und auch zur Förderung der freundschaftlichen Beziehungen beigetragen.

Hervorgehoben sei nicht zuletzt die vorbildliche Gastfreundschaft der Veranstalter. Für all das soll auch an dieser Stelle an das Polnische Organisationskomitee ein herzlicher Dank gerichtet werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Klausnitzer Bernhard

Artikel/Article: [Bericht über das IV. Internationale Symposium zur Entomofaunistik Mitteleuropas 101-102](#)